



2019

Saisonbericht 2019

Super-verrücktes Rennen in Daytona

28. Januar 2019 - Daytona ist bekannt dafür, einiges zu bieten. Der versprochene Nervenkitzel kam dieses Jahr nicht nur vom starken Fahrerfeld, sondern leider auch in Form von enormem Aquaplaning. Er kämpfte Positionen wurden unerbittlich durchgerüttelt. Dies wurde auch Marcel Fässler, Oliver Gavin und Tommy Milner zum Verhängnis. Sie beendeten das 24-Stunden Rennen von Daytona auf dem 8. Rang.

Vom neunten Platz ins Rennen startend, fand man sie bereits nach zwei Stunden auf der vierten Position. Das Auto lag im Vergleich zu den Trainings und dem Qualifying prima und so arbeitete sich das Trio bis ganz nach vorne vor. Alle drei Fahrer konnten die Klassenführung über mehrere Stunden erfolgreich verteidigen. Dann kam die zweite Hälfte des Rennens und mit ihr der flutartige Regen. Aquaplaning machte sich breit, was auch Tommy Milner mit der Corvette #4 zum Verhängnis wurde und in die Reifenabspernung krachte. Nach der Reparatur übernahm Marcel Fässler. Die darauf folgenden letzten Stunden waren geprägt von Rennunterbrüchen, sich wiederholenden gelben Phasen und Restarts. «Rückwirkend war es ein super-verrücktes Rennen. Wir hatten tollen Speed und zum Schluss einfach Pech. Aber wir zeigten unser Potential und so schauen wir nach vorn und nach Sebring», sagt Marcel Fässler. Beendet wurde das Rennen unter „roter Flagge“, was sicherheitstechnisch die absolut richtige Entscheidung war.

Resultate hier

[Corvette News hier](#)

Nächstes Rennen: das 12-Stunden Rennen von Sebring am 16. März 2019

